

Iselotte besucht die Private Kinderkrippe Eichenau



Iselotte Keksberg will unbedingt die Kinder der Privaten Kinderkrippe Eichenau wiedersehen.

Sie hat sich daher von Kuchenbrunn auf den Weg nach Eichenau gemacht.



„Ich freue mich
so, die Kinder
endlich wieder
zu sehen!“

Kindergarten





**„Keiner da!
Wo sind sie alle?
Und hier...steht auch ein neues Sofa!
Ich schau mal in die Krippe.
Vielleicht sind sie da.“**





„Hier in Gruppe 2 ist auch niemand.
Frederik, weißt Du, wo alle hin sind?“





„Hmmmh, hier wird lecker gekocht. Aber wo sind Alice, Vilma und Tanja? Das gibt´s doch gar nicht.!!! Irgendwo muss doch jemand sein!“





Auf dem Weg zur Gruppe 1 biegt Ilselotte noch einmal kurz in die Garderobe ab. Irgendwo müssen die Kinder doch sein....

Die Garderobe ist zwar leer, aber Ilselotte freut sich, die Betreuerinnen wenigstens schon mal auf den Bildern zu sehen.





**„Hurrraaa! Endlich!!!!
Da sind Kinder!
Aber warum so wenig?“**



Liebe Iselotte, Du wunderst dich ganz zu Recht, dass die Räume so leer sind.

Wie bei Euch in Kuchenbrunn wahrscheinlich auch, verbreitet sich derzeit ein Virus mit dem Namen Corona, der uns krank machen kann. Wie auch Husten und Schnupfen, was du ja schon kennst, kann sich das Virus schnell verbreiten.

Damit wir alle gesund bleiben, halten wir uns an einige Regeln.

Bestimmt erinnerst Du Dich an den Zettel im Eingangsbereich. Alle Menschen, die das Haus betreten, müssen sich die Hände waschen, Abstand von anderen halten und immer in die Armbeuge husten und niesen. Auch die Räume sollen ganz oft gelüftet werden.

Und weil wir so großen Abstand halten sollen, können auch nur ein paar wenige Kinder im Haus sein. Damit auch Du gesund bleibst, kannst Du zurzeit leider nicht mit den anderen Kindern zusammen sein.

Aber es dauert bestimmt nicht mehr lange, bis alle wieder zusammen spielen können.



Und ich darf nicht dabei
sein.
Was mach ich jetzt nur?

